

## mit Neu- und Tribschnee in höheren Lagen leichter Gefahranstieg



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Rätikon Ost, Lechquellengebirge, Rätikon West, Silvretta, Verwall, Lechtaler Alpen



1600 m

Voralpenbereich



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



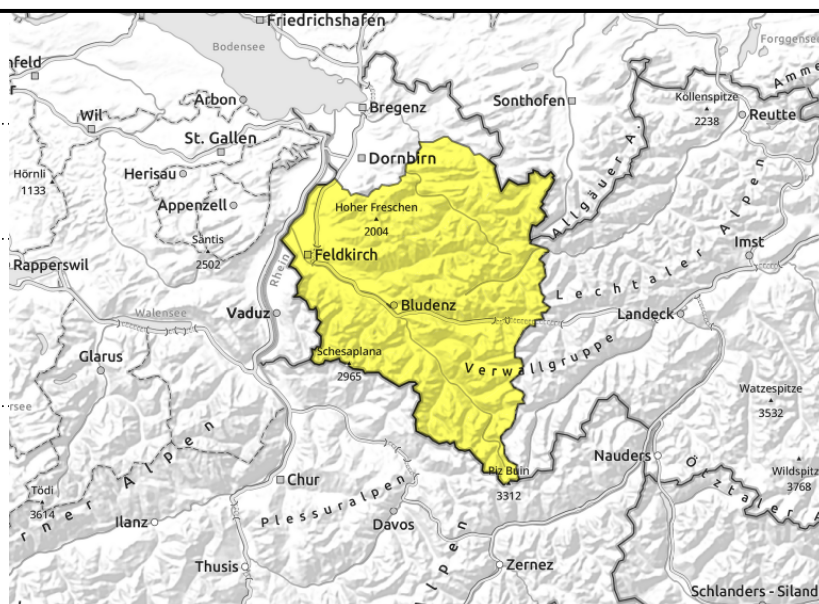
**Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Rätikon Ost, Lechquellengebirge, Rätikon West, Silvretta, Verwall, Lechtaler Alpen**



> ca. 1800 m Kammlagen, hinter Geländekanten, eingewehte Rinnen und Mulden; Lockerschneelawinen



< ca. 2400m weiterhin Gletschneelawinen an glatten Steilhängen; in Bereichen mit Regen feuchte Rutsche



## mit Neu- und kleinräumigem Tribschnee im Tagesverlauf Anstieg der Lawinengefahr

In höheren Lagen und in steilen Schattenhängen ist Neu- und Tribschnee störanfällig. Gefahrenstellen finden sich in Kammlagen, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Schneebrettlawinen und auch Lockerschneelawinen auslösen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe und im Tagesverlauf zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Aus sehr steilem, felsdurchsetztem Gelände sind kleine Lockerschneelawinen und in Bereichen mit Regeneinfluss feuchte Rutsche möglich. Gletschneelawinen sind weiterhin möglich und können in schneereichen Gebieten vereinzelt auch groß werden.

### Schneedeckenaufbau

25 bis 30 cm Neuschnee werden in höheren Lagen bis am Mittwochabend erwartet. Mit zeitweise mäßigem Wind entstehen kleinräumig frische, meist jedoch nur kleine Tribschneeansammlungen. Neu- und kleinräumiger Tribschnee können sich mit Ausnahme höhergelegener, steiler Schattenhänge meist gut mit der Altschneeoberfläche verbinden. Ältere, teilweise noch störanfällige Tribschneepakete werden überschneit. Die Altschneedecke ist meist kompakt und weitgehend stabil, in tiefen und mittleren Lagen zum Boden hin nass.

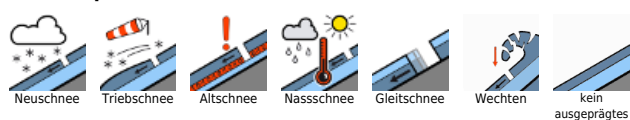
### Wetter

Nacht: Trüb und nass mit anhaltendem Regen und Schneefall ab ca. 1000 m. Am Morgen steigt die Schneefallgrenze gegen 1500 m. Mittwoch: Wolkenreich mit teilweise starkem Schneefall am Vormittag. Erst am Nachmittag klingt der Schneefall ab und die Wolken lockern von Westen her zögerlich auf. Temperatur in 2000 m: -4 bis -1 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus NW bis N

### Tendenz

Mit Zwischenhocheinfluss wird es sehr sonnig, untertags recht mild und windschwach. Erwärmung und Einstrahlung führen vermehrt zu feuchten Rutschen und Lockerschneelawinen. Sonst ändert sich die Lawinengefahr nicht wesentlich.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



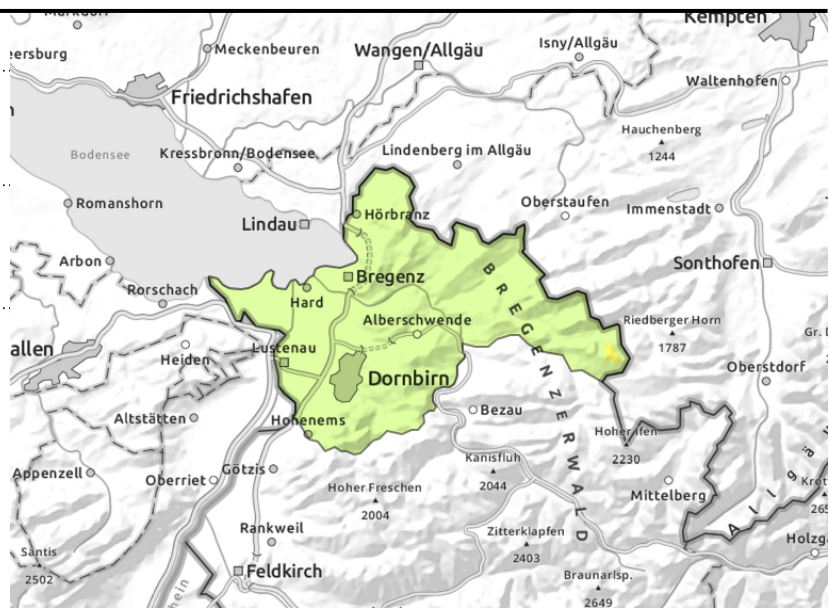
**Voralpenbereich**



Kammlagen, eingewehte Rinnen und Mulden



kleine, vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen; in Bereichen mit Regeneinfluss feuchte Rutsche



**in höheren Lagen leichter Gefahrenanstieg**

Es besteht überwiegend geringe, in höheren Lagen mäßige Lawinengefahr. In höheren Lagen und in steilen Schattenhängen ist Neu- und Tribschnee störanfällig. Gefahrenstellen finden sich in Kammlagen, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Einzelne Wintersportler können kleine, vereinzelt bis mittlere Schneebrettlawinen und auch Lockerschneelawinen auslösen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe und im Tagesverlauf zu. In Bereichen mit Regeneinfluss sind feuchte Rutsche möglich. Zudem sind in schneereicheren Bereichen weiterhin meist kleine, vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen aus steilen Grashängen, Waldlichtungen und Böschungen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

**Schneedeckenaufbau**

25 bis 30 cm Neuschnee werden in höheren Lagen bis am Mittwochabend erwartet. Mit zeitweise mäßigem Wind wird dieser vor allem in Kammlagen verfrachtet. Somit entstehen kleinräumig frische, meist jedoch nur kleine Tribschneeannehlungen. Neu- und kleinräumiger Tribschnee können sich überwiegend gut mit der Altschneedecke verbinden. Vor allem in höhergelegenen, steilen Schattenhängen werden jedoch weichere Schichten oder Oberflächenreif eingeschneit, sodaß die Bindung dort nur mäßig ist. Die Altschneedecke ist meist kompakt und weitgehend stabil, in tiefen und mittleren Lagen zum Boden hin nass.

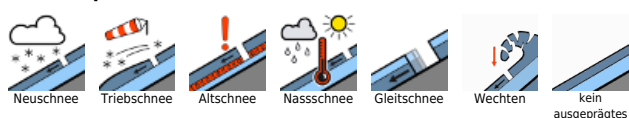
**Wetter**

Nacht: Trüb und nass mit anhaltendem Regen und Schneefall ab ca. 1000 m. Am Morgen steigt die Schneefallgrenze gegen 1500 m. Mittwoch: Wolkenreich mit teilweise starkem Schneefall am Vormittag. Erst am Nachmittag klingt der Schneefall ab und die Wolken lockern von Westen her zögerlich auf. Temperatur in 2000 m: -4 bis -1 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus NW bis N

**Tendenz**

Mit Zwischenhocheinfluss wird es sehr sonnig, untertags recht mild und windschwach. Erwärmung und Einstrahlung führen vermehrt zu feuchten Rutschen und Lockerschneelawinen. Sonst ändert sich die Lawinengefahr nicht wesentlich.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

